



...laden ein zur nächsten hybriden Vortragsveranstaltung mit Publikums- und chat-Diskussion im Nachgang zum Schwerpunkt **„Arbeit, Wirtschaft, Finanzen im Kontext der Klimakrise“**



Pascal Lang

EGIS eG Bürgerenergiegenossenschaft, Vorstandsvorsitzender

Katharina Habersbrunner

BENG eG Bürgerenergiegenossenschaft, Vorständin

Serena Keller

Energiegemeinschaften NEBourhoods Neuperlach, Mitgründerin

Zukunfts-Energie-Genossenschaften – Präsentationen und Gespräche

Mittwoch, **04.12.2024, 19:00h**

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, München
auch per **Zoom-Online** und live auf **YouTube**



Bis 2030 sollen 80 Prozent des Stroms in Deutschland aus erneuerbaren Energien stammen. Einen erheblichen Beitrag für eine bürgernahe und partizipative Energiewende sollen Bürgerenergiegenossenschaften leisten, deren Förderung mit der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes 2023 verstärkt wurde. Eine Untersuchung seitens des Forschungszentrums Nachhaltigkeit (RIFS), Potsdam, zeigt jedoch, dass insgesamt zu wenig Bürgerbeteiligung erreicht wird und nicht alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen partizipieren und auch profitieren. Wenn Bürgerenergie zu einer breiten Stütze der Energiewende werden soll, muss die Idee breiter bekannt und die Beteiligungsmöglichkeit – für alle Bevölkerungsgruppen – interessanter werden, auch im Geldbeutel. Deshalb sollen heute drei Bürgerenergie-Genossenschaften vorgestellt und persönlicher Austausch ermöglicht werden:



Die **EGIS eG** zählt mit ihren über 2.600 Mitgliedern und mit über 100 Mio. Investitionsvolumen zu einer der größten Energie-Genossenschaften Deutschlands. Neben Photovoltaik (Dach, Freifläche, Carport, Lärmschutzwand) und der E-Ladeinfrastruktur widmet sie sich seit fünf Jahren auch der Wärmeversorgung von Kommunen und Quartieren. Hierbei realisiert sie Fernwärmenetze im kleinen und großen Maßstab. Dabei greift die EGIS eG auf vielfältige Erfahrungen mit dem Einsatz von diversen Energiequellen zurück, wie industrielle Abwärme, Geothermie und stromgeführte Fernwärme (Power-to-heat). Dies alles mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern sowie Kommunen und Unternehmen eine nachhaltige, preislich faire und langfristig stabile Strom- und Wärmeversorgung anbieten zu können. Durch den durch die EGIS eG verfolgten Ansatz der Energieversorgung in Bürgerhand steht die Nutzenmaximierung der Kunden vor der Gewinnmaximierung und dennoch profitieren die Mitglieder der EGIS eG jährlich von attraktiven Dividendenausschüttungen.



Die **Bürgerenergiegenossenschaft BENG eG** weist darauf hin, dass Energiegenossenschaften großes Potenzial für die dezentrale Energiewende bieten. Sie planen, finanzieren und betreiben gemeinschaftlich erneuerbare Energieprojekte, z.B. Photovoltaik und Windenergie oder auch Nahwärmeprojekte. Aktuell wird von BENG und weiteren Genossenschaften ein Windprojekt mit kommunaler und Bürgerbeteiligung geplant. Das Ziel ist immer, die lokalen Potenziale zu nutzen, mit

einem intelligenten Energiemanagement Produktion und Verbrauch klug zu optimieren und die Bürger:innen zu beteiligen durch Mitsprache und finanziellen Beteiligungsmöglichkeiten. Konkret setzt BENG dies mit PV-Aufdach-Anlagen, Mieterstrom und Projekten gemeinschaftlicher Gebäudeversorgung um. BENG setzt sich auch für Energy Sharing ein. Wenn dafür die politischen Rahmenbedingungen gesetzt sind, können Mitglieder von Energiegemeinschaften den gemeinsam produzierten Strom nutzen, speichern und handeln. BENG eG wird insbesondere verdeutlichen, wie Menschen sich beteiligen und engagieren können.



Und schließlich ein im Entstehen begriffenes PV-/Energie-Quartierskonzept in München-Neuperlach: „Creating NEBOurhoods Together“ ist eines von sechs Leuchtturmprojekten des Neuen Europäischen Bauhauses, gefördert von der EU, um Herausforderungen in Klima, Umwelt und Gesundheit zu adressieren und nachhaltige, inklusive und schöne Lebensräume in ganz Europa zu schaffen. Das Projekt konzentriert sich mit einem diversen Konsortium auf die Nachbarschaft München-Neuperlach. Aus der NEB-Aktion Energiegemeinschaften heraus wurde in Zusammenarbeit mit Bürger:innen die „Energiegemeinschaften München eG“ (i.G.) gegründet. Sie zielt darauf ab, die Energieproduktion zu dezentralisieren, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und Bürger:innen aktiv in nachhaltige Energiepraktiken einzubeziehen; so ermöglicht sie Bürger:innen, an der Produktion, dem Verbrauch, der Speicherung und dem Verkauf von Solarstrom teilzunehmen. Durch Kooperationen mit Wissenschaft und Wirtschaft transformiert die Genossenschaft wissenschaftliche Erkenntnisse in praktische Energieanwendungen.

Dr. Helmut Paschla, VSEM

Wer?

Pascal Lang

ist seit 2014 Vorstand der EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG; Mitgründer und seit 2020 Geschäftsführer der EGIS Verwaltungs GmbH



Foto:eigen

Katharina Habersbrunner

ist eine der Vorstände der BENG eG; seit 2011 setzt sie mit den anderen Team-Mitgliedern bei BENG Bürger-Energieprojekte in und um München um; sie ist auch Vorständin beim Bündnis Bürgerenergie BBE in Berlin



Foto:eigen

Serena Keller

ist Vorstand und Mitgründerin Energiegemeinschaften München eG i.G. und tätig in der Wissenschaftliche Begleitung TU München, Forschungsprojekt *Creating NEBOurhoods together*



Foto:eigen

Wann?

Mittwoch, **04.12.2024, 19:00h – 21:00h**

Wo?

Münchner Zukunftssalon, Goethestr. 28, Hof, EG
(S-/U-Bahn „Hauptbahnhof“, Ausgang „Goethestr“, dann Nähe Ecke Landwehrstr.)

Anmeldung? **unbedingt erforderlich:** www.protect-the-planet.de/events/

Zum Weiterlesen:

Forschungszentrum für Nachhaltigkeit – Helmholtz-Zentrum Potsdam (RIFS), 2024: [Bürger-Energie: Strukturstärkung und Teilhabe \(BE:ST\) | Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit \(rifs-potsdam.de\)](#)

egis eg Energiegenossenschaft: [EGIS: Genossenschaft mit Willenskraft - jetzt mehr erfahren! \(egis-energie.de\)](#)

BENG eg: [Bürgerenergiegenossenschaft BENG eG \(beng-eg.de\)](#)

Energiegemeinschaft Neuperlach: [energycommunities-neb | Creating NEBOurhoods Together \(tum.de\)](#)

Medienpartner:

[Radio LORA 92.4](#)

[forum nachhaltig wirtschaften](#)



Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise gefördert durch:

Deutschlands erste
GEMEINWOHL-BANK



Wir unterstützen:

